

03.02.2016 – 10:40 Uhr

Nichtregierungsorganisationen appellieren an Londoner Geberkonferenz / Angriffe auf syrische Schulen und Krankenhäuser unverzüglich beenden



Luzern (ots) -

Die Situation für die Zivilbevölkerung im Syrienkonflikt ist katastrophal. Eine weltweite Allianz von Nichtregierungsorganisationen, darunter auch die Caritas, wendet sich in einem dringenden Appell an die internationale Geberkonferenz, die am Donnerstag 4. Februar in London stattfindet. Sie fordert die an der Konferenz beteiligten Staaten auf, ihre Verantwortung gegenüber den syrischen Kriegsopfern wahrzunehmen und die notwendigen Hilfsprogramme nicht an fehlender Finanzierung scheitern zu lassen.

Die Nichtregierungsorganisationen weisen darauf hin, dass die Menschenrechte in Syrien nach wie vor mit Füßen getreten werden, während die Bereitschaft der internationalen Gemeinschaft zur Finanzierung der Hilfsprogramme abnimmt. Die unterzeichnenden Organisationen fordern die Konferenz nachdrücklich dazu auf, sich für die Einhaltung des internationalen Völkerrechts stark zu machen und die nötigen finanziellen Mittel für die humanitäre Hilfe bereitzustellen.

Im Einzelnen erheben die Hilfsorganisationen folgende Forderungen zuhanden der internationalen Geberkonferenz:

- Angriffe auf Zivilisten und zivile Einrichtungen wie Krankenhäuser und Schulen müssen unverzüglich beendet werden; humanitäre Organisationen sollen ungehinderten Zugang zu allen Hilfsbedürftigen innerhalb Syriens erhalten.
- Es braucht eine substanzielle, den wirklichen Bedarf deckende und langfristige ausgerichtete Finanzierung der internationalen Staatengemeinschaft für die humanitären Hilfsprogramme von UNO-Organisationen wie auch von Nichtregierungsorganisationen. Über die Nothilfe hinaus müssen Programme geschaffen werden, die sowohl den syrischen Flüchtlingen als auch der einheimische Bevölkerung in den Nachbarländern Syriens einen verbesserten Zugang zu Arbeit und Einkommen verschaffen.
- Innerhalb eines Jahres soll sichergestellt sein, dass sämtliche vom Konflikt betroffenen Kinder und Jugendlichen in Syrien und in dessen Nachbarstaaten zur Schule gehen können.
- Der Schutz für syrische Flüchtlinge dank sicheren Einreisemöglichkeiten in Nachbarländer und in Aufnahmestaaten über die Region hinaus muss verbessert werden.
- Die Geberländer sollen sich für eine Intensivierung des Friedensprozesses unter Einbezug der syrischen Zivilgesellschaft einsetzen.

Norwegen, Grossbritannien, Deutschland, Kuwait und die UNO sind die gemeinsamen Gastgeber der internationalen

Geberkonferenz, die am 4. Februar 2016 in London stattfinden wird. Ziel ist, neben finanziellen Hilfszusagen auch auf politischer Ebene Zukunftsperspektiven für die Kriegsoffer in der Nahostregion zu schaffen.

Das Dokument «Supporting Syria and the Region» kann unter folgendem Link im englischen Wortlaut aufgerufen werden:
www.caritas.ch/syrien-cso

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte steht Stefan Gribi, Leiter Abteilung Kommunikation, Tel. 041 419 22 37, zur Verfügung.

Medieninhalte



Syrian refugees in Lebanon - Sam Tarling. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000088 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Caritas Schweiz / Caritas Suisse/Sam Tarling"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100783585> abgerufen werden.